

TÜV NORD CERT – Erstellung der DIN EN ISO 45001:2016

TÜV NORD CERT GmbH
 Tel: 0800-245-7457
 (kostenlose Service-Hotline)
 Fax: 0511-986-2899-1900
 info.tncert@tuev-nord.de

Aktuelle Situation

Die Internationale Arbeitsorganisation (International Labour Organization, ILO) hat 2014 veröffentlicht, dass weltweit jährlich 2,34 Millionen Arbeitnehmer durch Unfälle am Arbeitsplatz ihr Leben verlieren.

Die Einführung eines Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems soll eine Organisation dazu befähigen, ihre Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken zu bewältigen und ihre Arbeits- und Gesundheitsschutzleistung hinsichtlich Verhinderung von Verletzungen und Erkrankungen zu verbessern.

Der britische Standard BS OHSAS 18001:2007 bildet zusammen mit dem Leitfadensystem OHSAS 18002 bis dato die Grundlage für den Aufbau und die Aufrechterhaltung des international anerkannten Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS). Die Gliederung der OHSAS 18001 ist vergleichbar aufgebaut wie die ebenfalls international verbreiteten Standards für Managementsysteme für Qualität (ISO 9001) und Umwelt (ISO 14001).

Die technischen Komitees der „Internationalen Organisation für Normung“ (ISO) arbeiten derzeit an der Novellierung der ISO 9001 und der ISO 14001.

Seit Mitte 2013 wird die neue internationale Norm ISO 45001 für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement durch die Arbeitsgruppe ISO/PC 283 der „Internationalen Organisation für Normung“ (ISO) erarbeitet, die den britischen Standard BS OHSAS 18001:2007 ablösen soll.



Änderungen und Auswirkungen 2016

Nach Veröffentlichung der ISO 45001 wird der britische Standard BS OHSAS 18001 aus dem Jahr 2007 durch den Normenhalter, die britische Normungsorganisation „British Standards Institution“ (BSI), voraussichtlich außer Kraft gesetzt werden. Die Veröffentlichung der ISO 45001:2016 ist geplant für Oktober 2016.

Damit die ISO 45001 als Zertifizierungsgrundlage herangezogen werden kann, müssen die Normenhalter folgende Fragen klären:

- Abstimmung der voraussichtlichen Außerkraftsetzung des BS OHSAS 18001 nach Veröffentlichung der neuen ISO 45001
- Voraussetzungen für den Wechsel einer bestehenden Zertifizierung zur neuen ISO 45001: Es ist zu klären, mit welchem zeitlichen Aufwand und in welchem Zeitraum der „Umstieg“ zu erfolgen hat

Zeitschiene



Fact Sheet

Ziel ist es, für bereits zertifizierte Unternehmen eine nahtlose Zertifizierung sicherzustellen.

Die Vorgehensweise wird zwischen der „Internationalen Organisation für Normung“ (ISO), der „British Standards Institution“ (BSI) und dem „Internationalen Akkreditierungsforum“ (IAF) sowie auf nationaler Ebene in Deutschland durch die „Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH“ (DAkkS) abzustimmen und zu definieren sein.

Zu dem Zeitpunkt, an dem das IAF die neue ISO 45001 als Zertifizierungsgrundlage definiert hat, müssen die Unternehmen, die nach dem BS OHSAS 18001:2007 zertifiziert sind, ihr Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem auf die ISO 45001:2016 umstellen.

Für die bereits nach OHSAS 18001 zertifizierten Unternehmen ergeben sich daher folgende Fragen:

- Welche Änderungen sind bei der neuen ISO 45001 zu erwarten?
- Was muss bei dem Wechsel der Zertifizierung nach ISO 45001 beachtet werden?

Struktur der ISO 45001:2016

High Level Structure

Es ist bereits bekannt, dass die ISO 45001 der sogenannten „High Level Structure“ folgen wird:

- identische Struktur für alle Managementsysteme
- einheitlicher Gebrauch von Kerntexten und Begriffen
- besseres Verständnis der Normen
- effizientere Umsetzung von integrierten Managementsystemen

Die zehn Abschnitte der ISO 45001:2016	
1	Anwendungsbereich
2	Normative Verweisungen
3	Begriffe und Definitionen
4	Kontext der Organisation
5	Leitung
6	Planung
7	Unterstützung
8	Betrieb
9	Leistungsbewertung
10	Verbesserung

Inhaltliche Neuerungen

Dem Komitee-Entwurf der neuen ISO 45001 kommt eine Hinweisfunktion zur möglichen inhaltlichen Ausrichtung der Norm zu. Obwohl sich bis zur Veröffentlichung der ISO 45001 noch weitere Änderungen des Normeninhalts ergeben können, enthält das Arbeitspapier (aktuell der Committee Draft vom 17. Februar 2015) erste Anhaltspunkte über Änderungen, die sich für die Unternehmen ergeben.

Fest steht bereits jetzt, dass die neue ISO 45001, wie schon der BS OHSAS 18001:2007, weiterhin auf dem „Plan-Do-Check-Act-Modell“ beruhen wird.

Ausgehend von den neuen Regeln für die Entwicklung internationaler Managementsystemstandards der ISO-Organisation wird ein starker Fokus auf den Unternehmenskontext gelegt.

Die zweite zu erwartende Änderung betrifft eine stärkere Rolle des Top-Managements. Arbeits- und Gesundheitsschutz sollen zentrale Punkte des gesamten Managementsystems werden, was ein solides Engagement des Top-Managements verlangt.

Eine weitere Neuerung wird sein, dass die Organisation die Chancen für die Verbesserung der Arbeitssicherheit in einem eigenen Prozess zu identifizieren und deutlicher herauszustellen hat.

Die Integration des Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems in das allgemeine „ISO“-Managementsystem wird dadurch erleichtert, dass sich die ISO 45001 sowie die für 2015 neu aufgelegten Normen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 dieselbe Struktur teilen werden.

Konkretisierung innerhalb der Abschnitte

Im Folgenden werden die zu erwartenden signifikanten Änderungen innerhalb einzelner Abschnitte genauer betrachtet:

Kontext (Umfeld) der Organisation

Organisationen müssen sich Klarheit über alle externen und internen Aspekte verschaffen, die ihre Zielerreichung in Sachen Arbeits-/Gesundheitsschutzmanagement maßgeblich beeinflussen.

Fact Sheet

Dies könnte bedeuten, dass sich das Unternehmen über die eigenen Arbeitnehmer hinaus mit den Arbeitsbedingungen entlang seiner Wertschöpfungskette auseinandersetzen muss. Da Arbeitsschutzrisiken nicht ausgegliedert werden können, wären demnach die Arbeitsbedingungen der für das Unternehmen vor Ort tätigen Kontraktoren und der Lieferanten stärker zu berücksichtigen.

Verpflichtung der Leitung

Die Anforderungen für die Einbindung der Unternehmensleitung in die Verantwortung wurden ausgeweitet. Die oberste Führungsebene muss Führungsverantwortung und Engagement in Hinblick auf das Arbeits-/Gesundheitsschutzmanagement beweisen, indem die Verantwortung für den Arbeits-/Gesundheitsschutz stärker in die Prozesse integriert wird, statt sie zu delegieren.

Chancen durch Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Organisationen werden künftig einen Prozess zur Identifikation von Chancen für die Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einzuführen haben. Die Chancen können dabei resultieren aus:

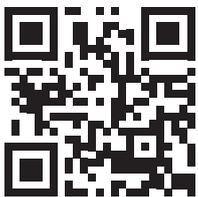
- Veränderungen der Organisation
- der Beseitigung von Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken am Arbeitsplatz
- der Anpassung von Arbeitsbedingungen an die Bedürfnisse der Beschäftigten

Fazit für die Anwender der ISO 45001

Neue Aspekte, wie Kontext der Organisation und veränderte Gewichtungen, wie Verpflichtung der Leitung, Identifizierung von Chancen für die Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz sind heute schon für viele Organisationen eine Selbstverständlichkeit – morgen sind sie Anforderungen eines globalen Standards für alle. Die Mehrzahl der Anwender des bisherigen Standards BS OHSAS 18001:2007 müssen sich daher hinsichtlich der Umstellung auf die ISO 45001:2016 keine Sorge machen.

Ohne zusätzlichen Aufwand werden die neuen Anforderungen nicht umzusetzen sein. Aber der Aufwand lohnt sich. Die Zukunftsorientiertheit der ISO 45001 ist für die Anwender im Hinblick auf eine wirtschaftlich erfolgreiche und nachhaltige Unternehmensentwicklung eindeutig eine positive Herausforderung.

Weitere Informationen und Download auch unter



www.tuev-nord.de/ISO45001

Bei weiteren Fragen setzen Sie sich bitte direkt mit TÜV NORD CERT in Verbindung.

TÜV NORD CERT GmbH

Tel.: 0800 245-7457 (kostenlose Service-Hotline)

Fax: 0511 986-2899 1900

info.tncert@tuev-nord.de

www.tuev-nord-cert.de